Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 91 (1993)

Heft: 9

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kartographie

Der letzte Bereich zeigt ein wesentliches Ergebnis der Geodäsie: die Karten. Er beinhaltet die Gruppe
- historische Karte
- Globen
- Kartenoriginale
- Geschichte der kartographischen Darstellungen
- topographische Karten
- Katasterkarten
- digitale Karten
- thematische Karten.

Ein Prunkstück der Ausstellung ist der Erdglobus von Vincenzo Coronelli, einem Theologen und Kosmographen der Republik Venedig, aus dem Jahre 1696, der zu den Kostbarkeiten barocken Globenbaukunst zählt.
Entsprechend der Philosophie des Deutschen Museums, die ihr Gründer Oskar von Miller vorgegeben hat, nämlich «die historische Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung, der Technik und der Industrie in ihrer Wechselwirkung darzustellen und ihre wichtigsten Stufen durch hervorragende Meisterwerke zu veranschaulichen», wurde auch die Geodäsie-Ausstellung aufgebaut. Die didaktische Aufbereitung für die jugendlichen Besucher mit dem Ziel der Hinführung zur Arbeitswelt war für das Konzept der Ausstellung von entscheidender Bedeutung. Aber auch die Erwachsenen sowie die eigenen Fachkollegen sollten nicht enttäuscht werden. Wer das Deutsche Museum besucht, kann die Geodäsie-Ausstellung nicht verfehlen, sie ist im empfohlenen Rundweg eingegliedert. Das Deutsche Museum ist bis auf wenige Tage im Jahr täglich von 9–17 Uhr geöffnet. Ein Besuch lohnt sich!

F. Past

Informatik Informatique

Kommunikations-Modellgemeinden

In VPK 1/91 wurde über das Projekt «Kommunikations-Modellgemeinden» (KMG) der PTT berichtet. Im Bereich Kultur- und Vermessungstechnik sind drei Teilprojekte bearbeitet worden: Grundstücksinformation (KMG Disentis), Infographie (KMG Nyon) und Cadastre «échange données entre systèmes» (KMG Val-de-Travers). Die nun erschienene Projektübersicht beschreibt für alle Teilprojekte kurz das Projektziel, die Projektorganisation, die Resultate und die Zukunftschancen.
Besonders interessierten Lesern vermittelt gerne nähere Angaben: Beat Sievers, Informatikkommission SVVK, Turenmattenstrasse 17, CH-3860 Meiringen, Tel. 036 / 71 45 42.

B. Sievers

Informationen zu KMG:
- Projektübersicht, Schlussbericht 1993 (108 Seiten)
- Projektbeschrieb
- KMG-Zeitung
- KMG-Videos
- Kontaktadressen der KMG-Gemeinden

Generaldirektion PTT,
KMG Information, CH-3030 Bern

Schwerpunktprogramm Informatik

Der Schweizerische Nationalfonds hat im Schwerpunktprogramm (SPP) Informatik bereits zwei Serien von Projektvorschlägen ausgeschrieben. Seit Oktober 1992 wird in einer ersten Serie von 34 Projekten geforscht, deren Laufzeit 24 Monate beträgt. Die für die zweite Ausschreibung zur Verfügung stehenden Mittel werden sowohl für neue Projekte verwendet als auch für die Verlängerung von Projekten der ersten Phase, die Ende 1994 auslaufen.
Das SPP Informatik ist eins von sechs Schwerpunktprogrammen, mit denen der Bund in den Schlüsselbereichen Biotechnologie, Umwelt, Optik, Informatik, Werkstofforschung und Leistungselektronik den Anschluss der Schweizerischen Forschung an die internationale Entwicklung sichern und Impulse für den Aufbau neuer Wissensgebiete auslösen will. Die VPK wird über die Forschungsresultate berichten.

Fachliteratur Publications

Claude Grosgurin:

Servons-nous du mot juste

Editions Seatu, Lausanne 1992, 104 pages, Fr. 20.—.

Wer regelmässig oder gelegentlich technische Begriffe vom Deutschen ins Französische übersetzen muss, kennt die Schwierigkeit, dass die wörtliche Übersetzung oft nicht ans Ziel führt. Die Broschüre von Grosgurin bietet für den Bereich des Planes und Bauens Abhilfe und erläutert Begriffe, die oft falsch übersetzt werden. «Servons-nous du mot juste» erscheint nun bereits in einer zweiten, erweiterten Auflage.

Parue en 1989, la première édition de Servons-nous du mot juste avait rapidement été épuisée. L'ouvrage de M. Claude Grosgurin avait, en effet, recontré un vif succès auprès de toutes les personnes confrontées au problème de la traduction d'allemand en français de termes d'architecture ou de génie civil, et bon nombre de personnes attendaient impatiemment la réédition aujourd'hui disponible.
L'auteur a choisi les mots les plus délicats à traduire, ceux qui prêtent le plus facilement à des confusions, voire des contresens. Partant de l'allemand, il donne pour chaque mot la traduction française correcte, assortie de commentaires propres à dissiper les doutes créés par les mauvaises habitudes. Il est vrai qu'à force de lire ou d'entendre des tournures incorrectes ou des mots employés dans un sens erroné, chacun de nous risque d'être gagné par la contagion.
Cette deuxième édition a été enrichie de beaucoup de mots nouveaux, les nombreux dessins contribuent à mieux illustrer encore les explications de l'auteur et un lexique général a été créé en fin de volume pour faciliter la recherche de mots apparaissant dans des commentaires. Enfin, le chapitre consacré aux «tournures qui font obstacle» s'attache à mettre en évidence l'influence du génie propre de chaque langue sur la rédaction d'un même texte. Il s'agit là d'une aide technique précieuse pour donner à une traduction la fluidité favorisant la compréhension et éviter les lourdeurs rebutant le lecteur.
(Ingénieurs et architectes suisses, CH-1024 Lausanne-Ecublens)

H. Gehri, U. Wiederkehr:

Computerwissen für Bau-Ingenieure

Verlag der Fachvereine, Zürich 1993, 208 Seiten, Fr. 48.—, ISBN 3 7281 1974 1.

Das Bauingenieurwesen wurde in den letzten Jahren stark von der Informatik geprägt. Baustatik, Vermessung, aber auch die gesamte Bauadministration sind heute ohne EDV nicht mehr vorstellbar. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Personal Computers (PC) haben dazu wesentlich beigetragen. Mit der Anwendung von CAD (Computer Aided Design), mit der Zunahme der Vernetzungen und der Einführung von Expertensystemen wird dieser Trend weiterhin anhalten.
Das Buch gibt einen leicht verständlichen und praxisbezogenen Überblick über die aktuelle EDV-Situation unter spezieller Berücksichtigung des Bauingenieurwesens. Sie erläutert den heutigen Stand von Hard- und Software bei Personal Computern und die zu erwartende Entwicklung. Zudem werden in allen Bereichen des Bauingenieurwesens Hinweise auf Branchensoftware gegeben.

Manfred Bauer:

Vermessung und Ortung mit Satelliten

NAVSTAR-GPS und andere satellitengestützte Navigationssysteme – eine Einführung in die Praxis
Wichmann Verlag, Karlsruhe 1992, 265 Seiten, DM 58,—, ISBN 3-87907-245-0.

In dieser zweiten, völlig neu überarbeiteten Auflage werden die Grundprinzipien der Sa-

tellitengeodäsie, soweit sie für einen Anwender satellitengestützter Navigationsverfahren von Bedeutung sind, in leicht verständlicher Form dargestellt (Schwerpunkt NAVSTAR-GPS). Das Buch wendet sich an Praktiker, die heute darüber zu entscheiden haben, ob Satellitenortung eine sinnvolle Lösung ihres Problems darstellt. Ziel der Darstellung ist die Vermittlung derjenigen Grundkenntnisse, die der Anwender braucht, um die Möglichkeiten und Grenzen satellitengestützter Ortung sachgerecht zu beurteilen.

Günter Seeber:

Satellite Geodesy

Foundations, Methods and Applications

De Gruyter, Berlin 1993, 532 Seiten, DM 158,—, ISBN 3-11-012753-9.

Das Buch (in englischer Sprache) liefert eine aktuelle, systematische und umfassende Einführung in die Satellitengeodäsie. Neben der Darstellung der Grundlagen (Bezugssysteme, Zeit, Signalausbreitung) erfolgt eine eingehende Behandlung der Methoden zur Positionsbestimmung, wobei besonderes Gewicht auf den auch in der Vermessungspraxis gebräuchlichen satellitengestützten Navigationssystemen liegt. Die Beschreibung der Verfahren NNSS-TRANSIT und NAVSTAR-GPS bildet das Kernstück des Buches, das nicht nur eine wichtige Standardreferenz für Spezialisten, sondern auch eine leicht lesbare Einführung in die Verfahren und Methoden der Satellitengeodäsie für Leser mit wenig Vorkenntnissen ist. Die deutschsprachige Fassung erschien 1989 unter dem Titel «Satellitengeodäsie – Grundlagen, Methoden und Anwendungen.»

Gunter Schreier (Ed.):

SAR Geocoding – Data and Systems

Wichmann Verlag, Karlsruhe 1993, 450 Seiten, DM 139,—, ISBN 3-87907-247-7.

This book will give an overview of the principles of SAR processing, geometric effects of SAR and parametric geocoding of SAR, both ellipsoid and terrain corrected. The new geocoded data sets and the systems and anciliary information to generate these data, will be described in detail. Several authors from the German Processing and Archiving Facility (D-PAF) of DLR in Oberpfaffenhofen and other research groups, who actively contributed to algorithms and system aspects of SAR geocoding, contributed articles to the book. The book is intended to introduce new SAR data users to the principles of SAR data geocoding and to give experts a detailed overview of used references and algorithms.

H. Moritz, B. Hofmann-Wellenhof:

Geometry, Relativity, Geodesy

Wichmann Verlag, Karlsruhe 1993, 367 Seiten, DM 89,—, ISBN 3-87907-244-2.

In recent years, measurement techniques in space geodesy, including GPS, have achieved accuracies which require routine consideration of effects of special and general relativity. Certain new geodetic measurement techniques are even based on quantum phenomena. By his basic training in differential geometry and linear algebra, the geodesist has an excellent elementary background on which the book bases various applications, reaching from ellipsoidal geometry and least-squares adjustment and collocation to projective photogrammetry, differential geometry of the gravity field, general relativity, including «Kinematical Geodesy», and the fundamentals of quantum theory. Emphasis is put on a «readerfriendly» systematic presentation in an uniform geometrical approach which shows interrelations and cross-connection between the various applications.

Berichte des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie

M. Zanini:
Hochpräzise Azimutbestimmung mit Vermessungskreiseln (Nr. 209)

Dirk Stallmann:
Automated flexible inspection system (Nr. 210)

Wolfram Höflinger:
Untersuchung von S-VHS Bildaufnahmesystemen für den Einsatz in der digitalen Nahbereichsphotogrammetrie (Nr. 211)

Departement Geodätische Wissenschaften, Jahresbericht 1992 (Nr. 212)

Kurt Maser:
Alp Transit – Portalnetz Polmengo (Nr. 213)

M. Zanini, R. Stengele, M. Plazibat:
Kreiselazimute in Tunnelnetzen unter Einfluss des Erdschwerefeldes (Nr. 214)

A. Grün:
Beiträge der Professur «Photogrammetrie» zum XVII. Kongress der ISPRS in Washington, D.C., 2.–14. August 1992 (Nr. 215)

Wolfram Höflinger:
Entwicklung von 3D Meteo-Modellen zur Korrektion der troposphärischen Refraktion bei GPS-Messungen (Nr. 216)

Ralph Glaus:
Überwachung der Staumauer Piora (Nr. 217)

Gaudenz Danuser, Alain Geiger, Max V. Müller:
Modellierung von Verschiebungs- und Verzerrungsfeldern (Nr. 218)

Wido Wilhelm:
Empirische Bestimmung der Seitenrefraktion an 10 Objekten in der Praxis (Nr. 219)

Felix Arnet:
Crustal Deformation Studies in the Yellowstone National Park (Nr. 220)

Luca Bagnaschi, Emile Klingelé, Thom White, Stephan Gatta:
Vibration Analysis for Airborne Gravimetry (Nr. 221)

A. Grün:
Professur Photogrammetrie – Wissenschaftliche Publikationen 1991 (Nr. 222)

T. M. Wyss, E. E. Klingelé, M. Baumann:
Estimation of Rheological Parameters by Combined Satellit-Gravity Gradiometric and Seismic Data (Nr. 223)

Olivier Reis:
Die Überprüfung des Gotthardbasisnetzes (Nr. 224)

Markus Meier, Stephan Hepner, Luca Bagnaschi, Marc Cocard:
Schiffskurs-Bestimmung aus GPS-Phasenmessungen (Nr. 225)

Luca Bagnaschi:
Application of an Adaptive Kalman Filter for the Estimation of Position, Velocity and Acceleration of a Moving Body from GPS Measurements (Nr. 226)

C. Straub, H.-G. Kahle:
GPS Projekt MARMARA – Punktprotokolle Stand 1993 (Nr. 227)

A. Grün:
Professur Photogrammetrie – Wissenschaftliche Publikationen 1992 (Nr. 228)

H. Eberhardt u.a.:

Verkehrswertermittlung von Grundstücken in ländlichen Bereichen

Schriftenreihe DVW Band 5, Wittwer Verlag, Stuttgart 1992, 40 Seiten, ISBN 3-87919-168-9.

Viele Vermessungsingenieure wirken im Bereich des Liegenschaftswesens und der Bodenordnung. Fragen der Bewertung von Grund und Boden sind in grossem Umfang nicht nur in den Ballungsräumen der Städte, sondern ebenso im ländlichen Raum zu beantworten. Diese Schrift verfolgt das Ziel, neben der Darstellung der besonderen Probleme der Grundstücksbewertung im ländlichen Raum einen Überblick über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Bodenbewertung zu geben.

Ernst Schwenk:

Mein Name ist Becquerel

Wer den Masseinheiten die Namen gab
Von Ampère bis Watt

Deutscher Taschenbuchverlag, München 1993, 213 Seiten, DM 16,90, ISBN 3-423-30358-1.

Wer denkt beim Kauf einer 60-Watt-Glühbirne noch an James Watt? Oder der «Fall» Becquerel: Noch bis vor kurzem nur dem kleinen Kreis von naturwissenschaftlich Interessierten ein Begriff, erschien nach dem Reak-

torunfall von Tschernobyl keine Zeitung, in der nicht die Masseinheit «Becquerel» verwendet wurde, gab es kaum eine Diskussion, in der nicht der Name des französischen Physikers gefallen wäre.

Das Buch zeichnet das Leben all jener 18 Forscher und Wissenschaftler nach, die auf offiziellen Beschluss der zuständigen, internationalen Kommission den naturwissenschaftlichen Masseinheiten ihren Namen gaben. Die biographischen Skizzen berühren neben den wissenschaftlichen Leistungen auch die menschliche Seite der Forscher.

Johannes Nittinger:

Geodäsie in der Belletristik und in den Medien

Schriftenreihe BDVI Band 3, Köln 1992, 72 Seiten, DM 20,—, ISBN 3-87034-051-7.

Prof. Dr.-Ing. habil, Dr. e.h. Johannes Nittinger, heute 87jährig, war während langen Jahren Direktor der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung in Hannover. Er hat, wie er selbst sagt, «schon immer Äusserungen verfolgt, die über die Geodäsie und ihre Berufsträger Autoren in ihren Romanen, Geschichten und Gedichten sowie in Theaterstücken und den Medien erwähnt haben.» In einer vierteiligen Artikelreihe in der Fachzeitschrift «Allgemeine Vermessungs-Nachrichten» (AVN) stellte er 1991/92 zahlreiche solcher «Äusserungen» vor und kommentierte sie, teils um Gedanken weiterzuführen, teils um sie ins rechte Licht zu rücken.

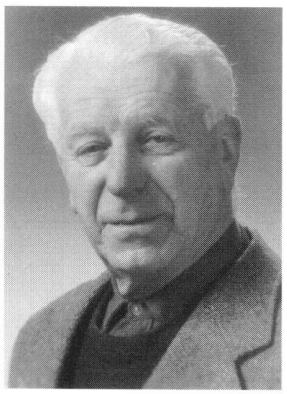
Ziel dieser Darstellung sei, Nachwuchskräfte davon zu überzeugen, den Beruf Geodät zu ergreifen, einem erweiterten Personenkreis einen Einblick (aus der Sicht der Literaten und Medienvertreter) zu geben, was sich im Fachgebiet Geodäsie abspielt, und schliesslich den Geodäten selbst darauf aufmerksam zu machen, wie «positiv und liebenswert» er letzten Endes beurteilt wird. Allerdings muss Nittinger das Urteil oft korrigieren, attestiert den Autoren aber dennoch, ein objektiveres Bild über den Geodäten zu haben, als diese selbst von sich haben. «Rot-weisse Stangen sind nun einmal das Markenzeichen des Geodäten, der nicht darüber klagen soll, dass durch Stangen ein falsches Bild von dem Tätigkeitsfeld des Geodäten vermittelt werden könnte.»

Die Artikel sind nun zusammengefasst und mit einigen Abbildungen ergänzt beim Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI) herausgekommen. (Bezug: BDVI, Gotenring 1, D-50679 Köln.)

Th. Glatthard

Persönliches Personalia

In Ricordo di Ivo Buetti



La scomparsa di un caro collega è sempre un evento quantomai triste e doloroso. Il 21 giugno scorso, dopo brevissima malattia, ci ha lasciati l'ing. Ivo Buetti di Muralto. Aveva 85 anni.

Un amico della vecchia guardia: «vecchia» se considerata oggidì, a tanti anni di distanza; ma è ancora vivo il ricordo di quand'egli, da poco laureato al Politecnico di Zurigo, fece ritorno nel Cantone, come uno dei primi della nuova generazione di ingegneri-geometra adeguatamente e modernamente preparati per svolgere i tanti compiti con cui si trovava confrontato il Ticino nell'ambito catastale e del genio rurale. Dopo un periodo di pratica svolto prima nello studio del geom. Luigi Biasca a Locarno e poi all'Ufficio cantonale delle bonifiche e del catasto, Ivo Buetti, nel 1943, unitosi in matrimonio con la moglie Clara, si trasferì nella sua Muralto dove aprì il proprio studio, subentrando in qualità di geometra revisore al geom. Modesto Beretta, nel circondario di aggiornamento catastale. Gli fui poi affidata la nuova misurazione di Muralto, il riordino catastale di Orselina e quindi le misurazione di Bodio e Mergoscia, comuni nei quali si occupò anche del raggruppamento dei terreni. Nella nuova organizzazione cantonale dei circondari di tenuta a giorno gli vennero affidati, oltre a Muralto, i comuni delle Centovalli e dell'Onsernone. Nel 1981 cedette l'Ufficio al giovane Antonio Barudoni, già suo collaboratore dal 1979. Ivo Buetti fu un tecnico impegnato, preciso e meticoloso come lo esige la professione. Il catasto svizzero si distingue, fra tutti, per la sua precisione e validità giuridica quale base essenziale per l'immatricolazione e tenuta dei fondi nel registro fondiario. E'considerato uno dei pilastri dell'economia fondiaria ed immobiliare del Paese. Un istrumento così valido e preciso dev'essere tenuto ed aggiornato con grande impegno e coscienza professionali perchè conservi sempre la sua caratteristica ed affidabilità. In questo delicato compito Ivo Buetti è stato esemplare. Funzionò per molti anni come capotecnico del Comune di Muralto. Nell'esercito ottenne il grado di ufficiale pilota e si occupò anche dell'aviazione civile all'aeroporto di Magadino. Fu attivo in politica solo per breve tempo in qualità di consigliere comunale di Muralto. Al di là delle sue qualità e preparazione professionali ci piace ricordare la sua bella figura di uomo franco e leale, il suo indimenticabile sorriso da cui traspariva un animo profondamente buono; schivo e riservato per natura, assorto com'era nel suo lavoro e nella bella famiglia con cinque figli, è pur sempre stato vicino all'attività della sezione cantonale di categoria.

A nome dei tanti amici e colleghi che l'hanno conosciuto ed amato, gli diciamo grazie per ciò che ha dato alla professione mentre esprimiamo il profondo cordoglio e l'affettuosa partecipazione alla sua consorte, ai figli ed al parentado.

R. Solari

Offener Brief an Herrn Prof. Dr. Herbert Matthias

Lieber Herbert,

Du machst in einem Schreiben vom 30. Juni an «Empfänger gemäss Verteiler» auch mich als Präsident SVVK darauf aufmerksam, dass demnächst im Anschluss an Deine Eremitierung mit dem Ende des Sommersemesters, in welchem Du noch den Bauingenieurstudenten unter der Vorlesungsnummer 21–022 «Vermessung II» gelesen hast, Deine ETH-Tätigkeit zu Ende geht. Die beigelegte Liste Deiner 121 Publikationen zeigt eindrücklich die Breite Deines Wirkungsfeldes auf. Es ist nicht meine Sache noch Ort und Zeit, hier auf Dein akademisches Wirken einzugehen, das wird von berufener Seite geschehen.

Vor 40 Jahren habe ich Dir als meinem älteren Kommilitonen die Vorlesung «Sachenrecht» von Professor Hug laufend in Durchschrift zu rapportieren versucht; Du warst als Opfer einer der vielen Studienplanreformen gehindert, sie selber zu besuchen. Heute versuche ich mit diesem offenen Brief, als Präsident des Berufsverbandes Dein Wirken für den Berufsstand in Worte zu fassen.

Du hast als praktisch tätiger Vermessungsingenieur, als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Firma Kern, als Unternehmer und als Professor vielfältigen Anteil am Aufschwung der Vermessung in den letzten 50 Jahren genommen. Im Berufsverband, dem SVVK, liegen Deine Verdienste aber besonders in zwei Bereichen:

- Du hast von 1979 bis 1981 die Geschicke unseres Internationalen Verbandes, die Fédération Internationale des Géomètres (FIG), als dessen Präsident geleitet und Dir und der Schweiz dabei auf internationalem Parkett zu Recht grosse Anerkennung erworben. Höhepunkt aus Schweizer Sicht war dabei wohl der Kongress 1981 in Montreux, von dem viele Auslandkollegen immer noch schwärmen. Der SVVK hat Dir dafür die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
- Du hast von 1985–1989 unserer Fachzeitschrift VPK als Chefredaktor gedient und deren Konzept, Niveau, Gestaltung und internationale Anerkennung massgeblich geprägt. Der SVVK hat sich von Dir als Re-